

Starke Frauenfigur eröffnet die Spielzeit

Am Freitag, 24. Oktober, feiert im Zimmertheater Rottweil die freie Dramatisierung „Die Frau, die liebte“ die Premiere.

ROTTWEIL. Die erste Premiere der Spielzeit 2025/26 im Zimmertheater Rottweil steht bevor. Eine freie Dramatisierung des Romans „Die Herren“ von Angelika Schrobsdorff: Die Frau, die liebte, Frei nach dem Roman „Die Herren“ von Angelika Schrobsdorff wird am Freitag, 24. Oktober, bei der Premiere aufgeführt.

Mit dieser Inszenierung frei nach dem Roman „Die Herren“ von Angelika Schrobsdorff führt das Zimmertheater ihre Auseinandersetzung mit starken Frauenfiguren fort. In der Pressemitteilung heißt es: Selten gelang es einer Schriftstellerin so gut, Züge des persönlichen Schicksals mit solcher Eindringlichkeit zu formen, wie es Schrobsdorff mit der Figur der Halbjüdin Eveline gelingt. Eveline, die als Sechzehnjährige das Kriegsende in Bulgarien erlebt und, kaum erwachsen, lebenshungrig, von Abenteuer zu Abenteuer gleitend, in das besetzte Deutschland zurückkehrt.

— **Tabus der 60er- und 70er-Jahre**

„Die Herren“, das sind nicht nur die politischen Machthaber, sondern auch die Männer, die das Leben des jungen Mädchens geprägt haben, von der ersten Liebe über den Filmregisseur, an dem ihre Ehe zerbricht, bis zu dem ersten Mann, der sie ablehnt.

Angelika Schrobsdorff formulierte schmerzhaft ehrlich, was in den 60er- oder 70er-Jahren oft tabu war. Ihre genaue Darstellung der Dynamik zwischen den Geschlechtern ist bis heute aktuell. Der Roman wurde damals als psycho-erotischer Thriller bezeichnet.

— **Zwischen Selbstironie und Emotionalität**

Das trifft eine Seite, aber nicht in einer schlüpfrigen Weise: Sie nimmt uns mit in die Gefühlswelt der Hauptfigur, innere Vorgänge werden plastisch und sie findet Worte, die das Begehren zwischen Männern und Frauen und ihren unterschiedlichen Umgang damit unsentimental und genau beschreiben. Gleichzeitig ist sie selbstironisch und vieles ist auch sehr komisch. Ihre Geschichten sind spannend und fesselnd und

halten uns bis heute emotional in Bann.

— **Jüdische Mutter im Zweiten Weltkrieg ermordet**

Geboren an Heiligabend 1927 in Freiburg, wuchs die Autorin Angelika Schrobsdorff in großbürgerlichen Verhältnissen in Berlin auf. Als sie elf ist, kann die Mutter mit ihren beiden Töchtern noch nach Bulgarien emigrieren, das letzte Land in Europa, das sie noch aufnimmt. Der Vater spricht beim Abschied vor der Villa im Grunewald von „einer schönen kleinen Ferienreise“. Erst im Exil

erfährt Angelika Schrobsdorff, dass ihre Mutter Jüdin ist. Ihre Großmutter wird in Theresienstadt ermordet. 1947 kehrte sie aus Bulgarien mit einem amerikanischen Offizier verheiratet nach Deutschland zurück.

— **„Die Herren“ zunächst unerlaubt in Bayern**

Ihr erster Roman „Die Herren“ sorgte 1961 für Diskussionen und durfte in Bayern zuerst nicht erscheinen. 1971 heiratete sie in Jerusalem den Filmemacher Claude Lanzmann. Zwischen Israel, Frankreich und Deutschland pendelnd,

führte sie in der Folge ein rastloses und produktives Leben. Bis sie 2006 ein letztes Mal in das Land zurückkehrte, aus dem sie fast sieben Jahrzehnte zuvor vertrieben worden war. Ihr erfolgreichstes Buch ist der Bestseller „Du bist nicht so wie andere Mütter“, das mit Katja Riemann in der Hauptrolle verfilmt wurde.

— **Originale geben besondere Atmosphäre**

Das Bühnenbild hat großformatige Zeichnungen – Originale – aus dem Nachlass des Bildhauers und Malers Herbert Goeser (1955 – 2023) zur Verfügung gestellt bekommen. Goeser studierte unter anderem bei Alfred Hrdlicka (1928-2009) an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Er hatte Ateliers in Oberndorf und Horgen und steht für eine politisch engagierte Kunst. So hat er das Mahnmal für das nationalsozialistische Arbeits-erziehungslager Aistag geschaffen, wie auch viele Kirchen in der Region ausgestaltet.

→ Die weiteren Vorstellungen beginnen immer um 20 Uhr und sind am Samstag, 1. November, Freitag, 7. November, Samstag, 15. November, Freitag, 21. November, Freitag, 28. November, Samstag, 13. Dezember, Samstag, 27. Dezember, und am Mittwoch, 31. Dezember.

Der Vorverkauf ist bei der Touristinfo Rottweil, Buchhandlung Klein in Rottweil statt oder ist per Mail unter info@zimmertheater-rottweil.de oder telefonisch im Theater 0741/8990 möglich. Die Abendkasse im Zimmertheater öffnet um 19 Uhr.



Angelika Schrobsdorff ist die Autorin des Romans „Die Herren“.

Foto: Zimmertheater